

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 29

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbandswesen.

Der „Schweizerische Verband zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbau“ hält am 23. und 24. Oktober eine Vorstandssitzung und außerordentliche Delegiertenversammlung in Zürich ab. In einer öffentlichen Diskussionsversammlung, welche am 23. Oktober 8 1/4 Uhr abends, im Schwurgerichtssaal, Hirschengraben 13, stattfindet, werden die Herren Dr. Schär vom Verbande Schweizerischer Konsumvereine und Dr. Bachmann, Direktor der Nationalbank in Zürich, über die Frage der Finanzierung des Wohnungsbau's referieren. Mit der Delegiertenversammlung werden die Besichtigungen der Ausstellung „Baustoffe und Bauweisen“, sowie der Kolonien in Zürich verbunden.

Genossenschaft Schweizer Mustermesse in Basel. Die Wahlen ergaben das folgende Resultat:

Verwaltungsrat: a) Durch die Regierung gewählt: als Präsident Regierungsrat Dr. F. Lemmer; als weitere Mitglieder: Regierungsrat Dr. A. Bremmer, Regierungsrat Dr. F. Hauser, Architekt R. Calini, G. Müry-Dietrich, Bankpräsident W. Sänger, Gewerbeinspektor Dr. W. Strub. — b) Durch die Generalversammlung gewählt: R. Sarasin-Bischof, Präsident der Basler Handelskammer, G. Höchli, Präsident der Basler Gewerbezimmer, Direktor Ziegler (Basel), Regierungsrat Tobler (Zürich), Direktor Kläsi, Porzellanfabrik Langenthal, Direktor Kurer, Schweizerischer Hotelierverein, Regierungsrat Bay (Liestal), Delacroix, Industrieller (Genf), Müller-Chiffé (Freiburg).

Vorstand: Durch den Regierungsrat gewählt: Regierungsrat Dr. F. Lemmer, Präsident, Direktor W. Meile, G. Müry-Dietrich, und R. Calini; durch die Generalversammlung gewählt: Georg Kiefer, Kaufmann (Basel), Ingenieur Kummer (Aarau), August Eisinger, Industrieller (Basel).

Kontrollstelle: Direktor Buchmann, Handwerkerbank (Basel) und Henry Welti, Allgemeine Büro-Organisation (Basel); Fachleute der Kontrollstelle: H. Fezler, Kaufmann (Basel) und H. Henrici, Sekretär der Basler Handelskammer.

Endlich wurde noch beschlossen, in die Rechte, Verträge und Pflichten des bisherigen Organisationskomitees einzutreten.

Damit konnte Regierungsrat Dr. F. Lemmer die Versammlung mit dem Wunsche schließen, daß die neue Organisation die Schweizer Mustermesse zu neuen Erfolgen führen möge.

Verschiedenes.

† Schlossermeister Eduard Vogt-Wegmann in Zürich 6 starb am 7. Oktober im Alter von 89 Jahren.

† Dachdeckermeister Friedrich Hänggi in Laupen (Bern) ist am 4. Oktober nach langer Krankheit gestorben.

† Dachdeckermeister Alfred Schärli, senior, in Luzern starb am 4. Oktober im Alter von 57 Jahren.

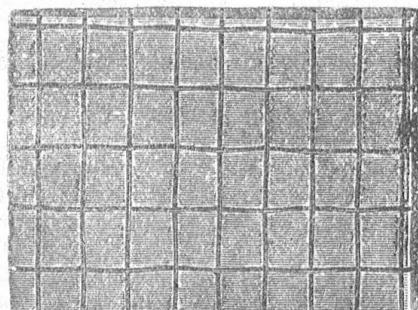
† Schlossermeister Max Senn-Kündig in Bauhof-Rüti (Zürich) starb am 8. Oktober nach langer Krankheit im Alter von 30 Jahren.

† Zimmermeister Karl Geiger in Müllheim (Thurgau) starb am 6. Oktober in seinem 63. Altersjahr.

† Schmiedemeister Wilhelm Koch-Bachmann in Tislion (Thurgau) starb am 10. Oktober im Alter von 44 Jahren.

Eine Ausstellung von Entwürfen und Bauten im Kunstmuseum in Zürich hat der Bund Schweizerischer Architekten, Ortsgruppe Zürich, zur Erinnerung an ein Mitglied, den im Juni dieses Jahres so unerwartet und so erschütternd aus dem Leben geschiedenen Herrn Rudolf Streiff, dieses ausgezeichneten Architekten veranstaltet. Bis 17. Oktober wird sie sichtbar bleiben, und es ist zu hoffen, daß sie auch von den so zahlreichen Besuchern der Baumaterialien- und Bauweisen-Ausstellung nicht unbeachtet bleiben wird. Die feine Künstlerschaft Streiffs, die sich den verschiedensten Aufgaben so sicher und stilvoll anzupassen verstanden hat, leuchtet aus diesen Originalentwürfen und photographischen Aufnahmen fertig gestellter Bauten — nach ihrem Äußern wie nach ihrem Innern — aufs schönste heraus. Von Reisen, namentlich in Italien, sieht man präzise architektonische Aufnahmen, aber auch freie, rasche Skizzen, und neben dem Baulichen fesselt auch die Natur dieses für alles Schöne und Charakteristische so sehr empfindliche Auge. Umbauten bestehender Gebäude zu neuen Wohn- und Benutzungszwecken hat Rudolf Streiff mehrmals durchzuführen gehabt: das Schloßchen Bellikon und das Bocken-Gut sind besonders bezeichnende Leistungen auf diesem Gebiete. Man lernt diese Um- und Neugestaltungen in höchst reizvollen Bildern kennen. Willen und einfache Wohnhäuser, Schulebauten, der Bau des Volkshauses, dann die vielen geschmackvollen Innenräume, die dieser Architekt (bis 1918 bekanntlich in Gemeinschaft mit seinem Glarner Landsmann und Freunde Schindler) geschaffen hat, zeugen für sein hohes Können, für sein liebevolles Sichereinfühlen in alle ihm zugefallenen Aufgaben, sein Streben nach wohligem Raumgestaltung und künstlerisch anregender Wohn-

Das beste Drahtglas ist unstreitig St. Gobain,



weil es sich bei Bränden, im Frost, bei Schnee und Eis und in der Sonnenhitze, also gegen alle Witterungseinflüsse überall gut bewährt hat.

Beste Referenzen vom In- u. Auslande stehen zu Diensten über dessen Verwendung bei Bahnhofshallen, Fabriken, Läden etc.

Spiegelglas

durchsichtig, zu feuersicheren Abschlüssen, hell und schön, empfehlen

Die Vertreter:

6115

Ruppert, Singer & Cie., Zürich
Glashandlung

liefern dasselbe schnell und billig ab Hütte und halten für kleineren Bedarf
gut assortiertes Lager.

Telephon 717

Offizielle Untersuchungen ergaben das beste Resultat für das Drahtglas von St. Gobain.

Telephon 717